

An die
Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

RESOLUTION

der BezirksrätInnen der SPÖ Simmering, eingebracht in der Sitzung der
Bezirksvertretung am 16. September 2020 betreffend

„Gesamtheitliches Verkehrskonzept für Simmering“

**Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass die zuständigen Stellen ein
gesamtheitliches Verkehrskonzept für Simmering ausarbeiten.**

Begründung:

Ein gesamtheitliches Verkehrskonzept für Simmering ist ein dringliches Gebot der Stunde. Gesamtheitlich bedeutet unter Berücksichtigung aller Arten von Mobilität. Das ist sowohl der motorisierte Individual-, Güter- und Schwerverkehr, als auch Öffis, Fahrrad und das zu Fuß gehen und anderes.

Mit der Einführung des Parkpickerls und dem daraus entstandenen Verdrängungseffekt nach Kaiser Ebersdorf leidet dieser Bezirksteil unter einem großen Stellplatzmangel. Einen Parkplatz zu finden gleicht einem Lotto-6er. Die Reduzierung der Anzahl der EinpendlerInnen ist erstrebenswert.

Die Zahl der in Simmering im Verkehr verletzten Personen im Jahre 2019 betrug 262. 262 Personen wurden im Jahr 2019 im Simmeringer Straßenverkehr verletzt. Davon fünf Kinder beim täglichen Weg in die Schule. Es muss alles mögliche dafür unternommen werden, dass jedes Kind sicher in die Schule kommt.

Das Öffi-Angebot soll ausgeweitet und der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiviert werden. Eine Verdichtung der Intervalle und optimierte Linienführungen, sollen den Anteil an Öffi-Fahrgästen steigern.

Die Stadt Wien bekennt sich zum Ausbau des Wiener Radverkehrsnetzes. Simmering soll ein Bezirk werden, in dem man gut und gerne, aber vor allem sicher, mit dem Rad von A nach B kommt.

Diese Punkte und noch viele weitere mehr sind ein Puzzle-Stein für ein gesamtheitliches Verkehrskonzept, in dem alle Zahnräder gut ineinandergreifen müssen, damit der Simmeringer Bezirksbevölkerung ein zufriedenstellendes Verkehrsangebot zur Verfügung gestellt werden kann.